

Durch Wort und Bild.

Verehrung beruht auf Unkenntnis, sagte sie, und wiegte sich behaglich in dem großen Schauesselstuhl, ohne Rücksicht auf das neben ihr stehende Rohrtischchen mit dem Theegerath.

"Du hast dich selbst als Helbin gezeichnet?" "Keineswegs," rief sie entrüstet aus, "ich bin nicht so thöricht, mir einzubilden, daß ich auch nur halb so gut aussehe."

Der sozialistische Theil des Romans ist vortrefflich, dachte seine Leidenschaft, als er sich zum Ramin wandte, um eine Cigarette anzuzünden.

eigenartige Mittel eine feineswegs unerwünschte Verbindung zu Stande zu bringen, und er war durchaus nicht abgeneigt, diesem Winke zu folgen.

welcher an der Thür gelauscht, stürzte polternd von dannen. Die beiden Namen konnten ihm im Geschäftszimmer des "Star" einen halben Sovereign einbringen.

Geben Sie ihn nun her, ich unterschreibe ihn. Die Generalin war von dem Brief entzückt. So viel Geist, so viel Feuer überstrahlte sie eigentlich.

Die Briefe des Generals.

Von H. S. de Forge.

Als in Clermont zur Saone zum erstenmale das Gerücht ging, General Laquetin trage sich mit dem Gedanken zu verheirathen, da meinte jeder, das sei verrückt und der General denke nicht daran.

Die wilden Reiten haben's gesehen.

Die wilden Reiten haben's gesehen, als ich den Mund dir bot. Und seh' ich am Rain nun Reiten stehn.

Am Weibel.

Defonomierath beim der Bürgermeister bei einem Feste zugedrungen: Jetzt weich ich nicht, hat er zu mir gesagt: Prost oder Prop?